

Inhalt

Vorwort	9
Hochstapler, Selbstdarsteller und Schauspieler. Eine Einleitung	
Maskenspiele.....	11
Reisewege.....	21
Methodische Überlegungen zu den Bedingungen bürgerlicher (Selbst-) Darstellung.....	27
Die Bühne als Schauplatz und Ort bürgerlicher Selbstdarstellung.....	39
Ein theatrales Zeitalter?.....	44
Kanon und Politik: Tell, Nathan und Shylock	51
Wilhelm Tell – Sohn der Berge, Held aus der Mitte des Volkes	57
„Ein nationaler Gottesdienst, bei welchem die angesehensten Gemeindeglieder ministrieren“.....	69
Der Kampf um den „eisernen Bestand der Dichtung“: „Wilhelm Tell“ in Berlin 1913.....	78
Zwischenspiel mit Überraschung: „Wilhelm Tell“ – ein Stummfilm 1923.....	88
„Treibt sie auseinander!“ Versuch einer radikalen Lesart: Jessner 1919.....	97
„Rein ist der Boden.“ (V,1): Achaz 1933.....	107
Abschließende/ überleitende Bemerkungen.....	115
Nathan & Shylock: Ansätze einer Genealogie jenseits des Mainstreams	121
Durch die Maske des Fremden: Sender Glatteis liest Nathan und Shylock. „Der Pojaz“ (1905).....	124
Nathan & Shylock: Denkfiguren, Karikaturen, Masken.....	130
Die Vor-Geschichte: Die großen Virtuosen Devrient, Dawison, Possart.....	146
„Bei Sonnenthal hört der Antisemitismus auf...“ – Adolf von Sonnenthal: „Nathan der Weise“.....	158
Der ‚authentische‘ Shylock: Schildkraut, Granach.....	165
Werner Krauß und die Judenmaske: Nathan, Shylock, „Jud Süß“.....	180
Fritz Kortner: <i>Shylock</i> (1927) im Angesicht des Antisemitismus.....	192
Kanon und Politik: Abschließende Bemerkungen.....	199

„Normallodenstück“ und bayerische Ausstattungsrevue:	
Die Konjunktur des Bauerntheaters	203
Vorgeschichte (1): Wurzelsuche	205
Vorgeschichte (2): Die Hochgebirgsmeininger:	
Die „Münchener“ (1879-1893).....	210
„Die oberbayerischen Stücke den Oberbayern“:	
Die „Schliersee“	215
Repertoire und Selbstinszenierung	220
Rezeption	227
Conrad Dreher meets Buffalo Bill:	
<i>Bajuwarenschau</i> oder <i>Volkstheater</i> ?.....	232
Fremdkörper im Revier.....	236
Das Lachen von Parvenupolis	251
Vorgeschichte: „Auf der Eisenbahn...“	254
Theater für Parvenupolis	259
Ein „Theater für die Lebenwollenden“: Das Lessing-Theater	265
Das Warenhaus.	273
Das Theater als Vergnügungs-Warenhaus.....	286
Schaulust und Begehren: Das Publikum.	294
Der Parvenu als <i>Trickster</i>	305
Die kulturelle Ökonomie des Spektakels	311
Theater und Spektakel	327
Der Mann, der Sherlock Holmes war: Ferdinand Bonn	334
„Pferdinand“ Bonn: Shakespeare im Zirkus.....	341
Spektakel der Macht.....	350
Epilog	371
Literaturverzeichnis	
Quellen	377
Forschungsliteratur	384
Filmverzeichnis	415
Quellen im Internet	415
Abbildungsverzeichnis	416
Register	417